

Prozessunterstützung für ein Occupational Health & Safety System nach BS 18001 für den Germanischen Lloyd

„Insbesondere im Thema OHAS kommt es darauf an, durch aktive Handlung des Managements Haftung im Schadensfall wirksam zu reduzieren – besser noch, es nicht zu einem Vorfall kommen zu lassen. Dem Paretoprinzip folgend sind nur wenige dafür wesentliche Aufgaben durchzuführen, damit Haftung reduziert wird, weil unsere Mitarbeiter ihre Tätigkeiten sicher ausführen können. Unsere OHAS-Anwendung auf Basis von JIRA ist ein wesentlicher Meilenstein bei der Umsetzung unseres Anspruchs, das Haftungsrisiko unseres Managements zu minimieren. Mit den automatisierten Vorgängen und der übersichtlichen Hinterlegung von relevanten Informationen in der JIRA-Datenbank steuern und fördern wir den Prozessablauf unseres OHAS Management-Systems. JIRA hilft uns dabei, die Fokussierung auf kritische Aufgaben zu lenken und das Wissen dort zu lassen, wo es in seiner ganzen Komplexität auch hingehört: in den Köpfen der Menschen.“

*Jan Schulz, Corporate Quality Management,
Germanischer Lloyd*

Zur Verbesserung der Arbeitssicherheit hat der Germanische Lloyd ein prozessorientiertes Managementsystem nach BS 18001 weltweit für seine 180 Standorte implementiert. Diese Prozesse wurden in einer Pilotanwendung für Deutschland mit spezifischen Outlook-Formularen unterstützt. Die Erfahrungen aus der Pilotanwendung zeigten, dass die Benutzerführung ungenügend war.

Motivation: Minimierung des Haftungsrisikos für das Management

Zentrale Motivation ist, das Occupational Health and Safety Management System (OHAS) so im Unternehmen zu implementieren, dass das Haftungsrisiko für das Linienmanagement minimiert wird, weil die Mitarbeiter des Germanischen Lloyds ihre Dienstleistung beim Kunden sicher und zeitgerecht erbringen können. Wenn sich ein Vorfall ereignet, unterstützt die OHAS-Anwendung dank JIRA jetzt den Arbeitsablauf von verschiedenen Funktionen in der Organisation eins zu eins entlang der OHAS Prozesse. Zusätzlich fördert das System den kontinuierlichen Verbesserungsprozess für den Bereich Health & Safety. Abgeschlossen wird das Projekt mit der erfolgreichen Zertifizierung nach BS18001 durch die DQS.

Prozessberatung und JIRA-Entwicklung

Die IT-Abteilung des Hauses setzte JIRA bereits umfassend als Issue Tracking Tool ein. Aufgrund der freien Konfigurierbarkeit wurde diese Lösung daher auch als Plattform für die Implementierung der OHAS-Prozesse favorisiert. In seiner Eigenschaft als JIRA-Spezialist mit hoher Beratungskompetenz wurde catWorkX mit der Realisierung des Projektes beauftragt.

In einer intensiven Beratungsphase mit catWorkX wurde JIRA so angepasst, dass die OHAS-Prozessschritte vollständig und automatisiert unterstützt werden. Damit steht eine Anwendung zur Verfügung, mit der jeder beteiligte Funktionsträger im OHAS sich auf genau das konzentrieren kann, wofür er verantwortlich ist.

Pragmatischer Workflow in JIRA

Wenn sich ein Unfall ereignet hat, erstellt der verunglückte Mitarbeiter eine Meldung, den Incident Report. Dieser Report wird nicht, wie bisher, als Mail im Outlook erstellt und an den Vorgesetzten gesandt, sondern in JIRA angelegt. Der Report enthält die wichtigsten Angaben, um den Vorfall bearbeiten zu können.

Beim Anlegen des Incident Reports wird automatisch ein Investigation Report für die OHAS-bezogene Bearbeitung des Unfalls erzeugt und mit dem Incident Report verlinkt. Dabei werden bestimmte Inhalte aus dem Report übernommen. Es werden jedoch keine personenbezogenen Daten übertragen, da diese für die interne Bearbeitung der Gefahrenanalyse und -bewertung im Sinne des OHAS Systems nicht benötigt werden. Die Analyse erfolgt völlig abgekoppelt von der Bearbeitung des eigentlichen Unfalls, bei der Berufsgenossenschaften, Kranken- oder Unfallkassen einbezogen werden.

Sinn der Investigation ist es, dass Linienmanager und deren Vorgesetzte sowie Qualitätsmanager in gemeinsamer Arbeit Schlüsse daraus zu ziehen, wie es zu dem Unfall kommen konnte, und zu bewerten, welche Maßnahmen zur zukünftigen Unfallverhütung eingeleitet werden müssen. Solche Maßnahmen können beispielsweise eine bessere Ausrüstung, medizinische Versorgung, neue Arbeitsanweisungen oder Schulungen sein. Um die Maßnahmen zu definieren und deren Umsetzung in die Wege zu leiten, werden in JIRA Vorgänge vom Typ Korrektivmaßnahme erstellt. Das mittlere Management steuert den wirtschaftlichen Einsatz von Ressourcen, da über JIRA bei der Investigation ebenso festgestellt wird, wo in den 180 Standorten „Best Practice“ geleistet wird. Über Business Charts im rollenspezifischen Dashboard kann das mittlere Management sehen, welche Einheiten hier besonders hervorstechen, so dass „Best Practice“ angewendet werden kann, um notwendige Korrekturen an anderen Standorten auszuführen.

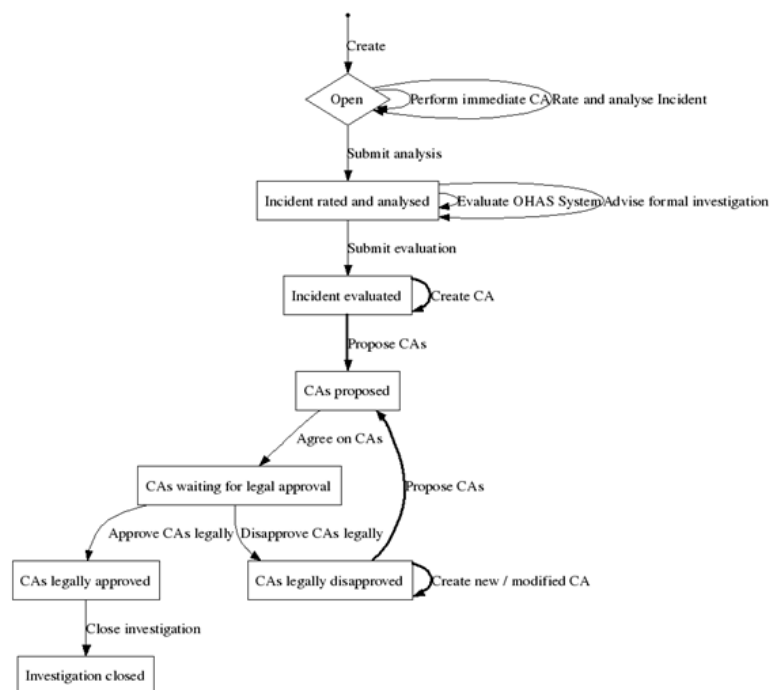
Dashboard zur Überwachung der fristgerechten Bearbeitung

Die Korrektivmaßnahmen werden mit einem Fälligkeitsdatum versehen, bis zu dem sie abgearbeitet werden müssen. In einem Steuerungs-Dashboard mit rollen- und nutzerspezifischem Zugriff sieht jeder Sachbearbeiter und jeder Manager, welche Vorgänge ihm zugewiesen sind und bei welchem Vorgang die Reaktionszeit abzulaufen droht oder bereits überschritten wurde.

Eine Investigation wird erst dann von JIRA als abgeschlossen gekennzeichnet und aus dem Dashboard entfernt, wenn die letzte zu einem Investigation Report gehörige Korrektivmaßnahme abgeschlossen wurde. Welche die letzte Korrektivmaßnahme eines Investigation Reports ist, prüft JIRA über eine Post-Function.

Alle zur Bearbeitung notwendigen Informationen sind miteinander verlinkt und in der Datenbank gespeichert. Unter Nutzung von Charting-Tools können Business-Grafiken erstellt und in JIRA eingebettet werden. Filterfunktionen und Dashboards gewährleisten die Übersichtlichkeit der Daten und unterstützen die fristgerechte Abarbeitung der umzusetzenden Maßnahmen.

Die personenbezogenen Daten zu einem Unfall sind ausschließlich für einen begrenzten Nutzerkreis mit entsprechenden Zugriffsrechten einsehbar. Damit erfüllt die Anwendung die Anforderungen von Datenschutz und Betriebsräten.



Highlights

- Rollenspezifische Dashboards
- Programmatische Bedingungen und Folgefunktionen zur Automatisierung des Workflows
- JIRA-Anpassungen für ein spezifisches Reporting
- User Interface-Anpassungen für eine datenschutz- und betriebsratskonforme Nutzung

catWorkX – Ihr versierter JIRA-Spezialist

In der Zusammenarbeit mit Atlassian bieten wir mit dem Issue-Tracking-Tool **JIRA Lösungen an**, die zahlreiche Geschäftsprozesse in Unternehmen maßgeblich unterstützen und effizienter gestalten. Mehr über JIRA erfahren Sie unter www.catworkx.de/produkte/atlassian/jira sowie unter www.atlassian.com/jira.

